

Jahresbericht des Präsidenten 2016

JAHRESBERICHT 2016 des Präsidenten, zuhanden der 91. Generalversammlung des Reinacher Sportvereins vom 25. November 2016 im Restaurant Rössli in Reinach

Liebe Anwesende

Ich möchte euch herzlich zu dieser 91. Generalversammlung begrüßen. Besonders begrüßen möchte ich alle diejenigen, welche heute zum ersten Mal an der Generalversammlung unseres Vereins teilnehmen. Und Grüßen möchte ich auch alle, die gerne hier wären, aber dies aus gesundheitlichen Gründen nicht können.

Ein weiteres Vereinsjahr geht nun zu Ende. Wir konnten die ordentlichen Jahresgeschäfte in vier Vorstandssitzungen bearbeiten und erledigen. Dazwischen gab es immer wieder verschiedene Sachgeschäfte, die direkt bearbeitet oder per E-Mail erledigt wurden. Ja, was würden wir ohne unsere PC's machen. Die Arbeit ist heute anders und doch auch in vielen Dingen gleich. Was habe ich auch dieses Jahr nicht alles gelernt, wenn mein PC mitten in eine Arbeit, auch für den RSV, abgestürzt ist oder blockiert hat. Ja, auch das kann die Arbeit für den RSV beinhalten.

Dieses Jahr fand im Juni, anlässlich des 90-jährigen Bestehens unseres Vereins ein Vereinsanlass statt. Ich habe die Bilder gesehen und habe verschiedene Berichte gehört. Insgesamt entnehme ich aus all dem, dass dieser Anlass von verschiedenen Sektionen angenommen wurde und dass durchaus Überlegungen nach einer Wiederholung erlaubt sein dürfen. Ziel ist es ja, die Identität mit unserem Verein zu leben und mitzuwirken an der weiteren Gestaltung. Allen Mitwirkenden möchte ich hier dafür einen grossen Dank aussprechen, insbesondere Daniel Wenger.

REINACHER SPORTVEREIN

UNIHOKEY HANDBALL FITNESS MÄNNERRIEGE POLYSPORT BOULE

Denn ein Verein mit einer so langen Tradition muss sich auch immer wieder hinterfragen, in welche Richtung es zukünftig weitergehen wird. Die Netzwerke sind geschaffen, greifen wir sie intensiv auf und nützen sie für unseren Verein.

Immer wieder sprach ich in den letzten Jahren von dem Zukunftsszenario RSV. Schauen wir auf die Teilnehmerzahlen der Sektionen Fitness und Männerriege ist klar wohin dieser Weg geht. Die Sektionen werden sich über kurz oder lang im sportlichen Sinn auflösen und das Gesellschaftliche wird den Sport ablösen. Aber neues ist entstanden oder entwickelt sich gerade. Dabei denke ich vor allem an die Sektion Boule und an die Sektion Polysport. Aber ich denke auch an die Sektionen Handball und Unihockey, welche durch ihre Stabilität unseren Verein prägen. Dies ist aber nur möglich durch die viele ehrenamtliche Arbeit vieler Beteiligten.

In der Sektion Polysport ist nun das Einrad dazugestossen. Somit vertreten wir in unserem Verein die Altersspanne von 5 – weit über 80 Jahren. Wenn ich immer wieder die Einradgruppe besuche, fällt mir die Ungezwungenheit, die Lockerheit und der Trainingswille auf. Mit wird aber auch meine eigene Unzulänglichkeit bewusst und mir wird klar, dass das Einrad nicht mein Metier ist. Toll, dass diese Gruppe nun in der Sektion Polysport dabei ist und toll, dass sie den Verein bereichern.

Gesundheit ist ein wichtiges Element in unserm Leben. Dies erfuhr ich selber im Sommer, als ich an meiner Achillessehne operiert wurde. Vor der Operation erlebte ich die Grenzen Bewegungen richtig umsetzen zu können, erfuhr sportliche Grenzen im Unihockey, Spazieren gehen war unmöglich und so erlebte ich auch eine grosse Einschränkung in meiner Lebensqualität. Nach der Operation ist nun alles wieder anders und ich bin dankbar, wieder alles umsetzen zu können, was ich mir auch in sportlicher Hinsicht vornehme. Somit verstehe ich aber nun auch besser, was es heisst eingeschränkt zu sein und nicht immer aktiv im Verein mitmachen zu können.

REINACHER SPORTVEREIN

UNIHOCCY HANDBALL FITNESS MÄNNERRIEGE POLYSPORT BOULE

Aber als Präsident bin ich nach wie vor stolz darauf, auf einen gesunden und aktiven Verein zu blicken. Die Mitgliederzahlen sind stabil, auch bei den vielen Zu- und Abgängen, die finanzielle Situation ist gesund. Die Aktivmannschaften bleiben in Bewegung, verändern sich und halten uns geistig fit. Wenn auch die Entwicklungen nicht immer so sind, wie ich mir das einmal gewünscht habe. Hier gilt es weiter zu arbeiten und vielleicht erreichen wir ja das einmal formulierte Ziel eine Unihockey-Herrenmannschaft in einer oberen Liga erhalten zu können.

Das Gesellige und das Gesellschaftliche sind und bleiben wichtige und belebende Elemente in unserem Verein, aber es muss immer in einer gesunden Balance zum sportlichen Wettkampf stehen.

Sport für Kinder und Jugendliche anzubieten kostet, vor allem, wenn man wie in der Sektion Unihockey so viele Aktivmannschaften hat. So sind wir dankbar, dass die Raiffeisenbank Reinach uns seit nun 5 Jahren mit einem jährlichen Beitrag unterstützt. Dies hilft uns unser Engagement aufrechtzuerhalten und weitere Ziele ins Aug zu fassen. Vor allem dann, wie jetzt geschehen, uns der Unterstützungsbeitrag der Gemeinde für 2017 nicht genehmigt wurde.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskollegen, für die viele Arbeit und ihren Einsatz im vergangenen Vereinsjahr herzlich danken. Speziell erwähnen möchte ich hier noch einmal die Statutenüberarbeitung, welche alle viel Zeit gekostet hat. Ich freue mich auf das weitere zusammen arbeiten mit euch, in der Erwartung unseren Verein weiter gestalten zu können und um den zukünftigen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Euch, liebe Anwesende, danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und möchte auch allen danken, die sich in irgendeiner Weise für unseren Verein eingesetzt haben.

Reinach, den 24. November 2016

Mit sportlichen Grüßen

Euer Präsident Joachim Bausch